

Hochhaus

zu treffende Maßnahmen

- Bereitstellungsraum festlegen, Mindestens 2 Löschzüge sofort alarmieren
- Sichere Fahrzeugaufstellung (Vorsicht vor Trümmern von Oben (Glasscherben, springende Personen,...) d.h. Zugang geschützt wählen und Fahrzeuge entsprechend positionieren)
- Sicherer Zugang ins Objekt (möglichst nicht von Trümmern betroffen)
- Einsatzabschnitte: mind. EA Innen und EA Außen, bei Einsatzabschnitt Innen Unterabschnitt Brandgeschoss (bzw. darunter) und UA „Transport“ innerhalb des Gebäudes
- Ausbreitung über Fassade beachten
- Ausfall der Haustechnik prüfen
- Trümmer schatten absperren/Absichern
- Ermittlung des Brandgeschoßes ggf. über BMA/Hausmeister/Pförtner
- Aufzüge kontrollieren und stillsetzen
- Feuerwehraufzug mit einem Feuerwehrmann als Aufzugsführer besetzen
- Zugangskontrolle im EG einrichten
- Einrichtung von Gerätestützpunkten prüfen
- Geschosse kontrollieren, Räume kennzeichnen
- Wandhydranten nutzen
- Fluchtwege aus Gebäude, insbesondere aus Bereich über Brandschoss sicher stellen
- Rauchausbreitung über Treppenraumtüren verhindern
- Sicherheitstrupps einteilen
- Atemschutzüberwachung

Einscheidungen:

- Hochhaus ohne FW-Aufzug: Angriff über den Treppenraum
- Hochhaus mit FW-Aufzug: Angriff 2 Geschosse und dem Brandgeschoss
- Hochhaus mit modernem FW-Aufzug (am Fenster in der Aufzugtür erkennbar): Angriff direkt ins Brandgeschoss

- Kommunikation: Funkabschirmung des Gebäudes beachten, Gebäudefunkanlage aktivieren, Repeater setzen
- Erkundung - Außen- und Innenerkundung -> **Wohnung, Technikraum, Keller** (*das trifft ja auf alle Einsätze zu nicht spezifisch auf Hochhaus allein*)
- **Steigleitung / Wandhydranten** vorhanden? nass/trocken – Einspeisungs- bzw. Anschlussmöglichkeiten
- RWA oder RDA in Treppenräumen vorhanden? Treppenraum **entrauchen und rauchfrei halten**. Rauchausbreitung über Rettungswege und Lüftungsanlage verhindern.
- Durchsuchen und Räumen / Evakuierung von Wohneinheiten – Notunterkunft
- Sicherheitstrupp bereithalten
- Einsatzstelle (**Kalte Brandstelle**) übergeben (*ist nicht Hochhausspezifisch, wir brauchen hier nicht alles wiederholen, was bei Bränden sowieso gemacht wird*).

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

- Beachte die unterschiedlichen Nutzung im Hochhaus (Wohnen, Büro, Restaurant)
- Überblick über die örtlichen Gegebenheiten durch Begehen eines anderen Regelgeschosses verschaffen
- Installations- /Lüftungsschächte, Müllschlucker beachten
- Treppenraum durch Lüfter entrauchen und rauchfrei halten, Kamineffekt und Windeinfluss bei

Belüftung beachten

- Feuerwehrpläne nutzen
- Quelle: ETS FW-Hamburg
- *zur Diskussion:*
- Anfahrt; Aufstellfläche für **Drehleiter** (*Hochhaus kommen keine DL zum Einsatz, 2 Treppenräume ...*) man kann das natürlich machen ist dann aber nicht hochhausspezifisch
- Technische Gebäudeausrüstung (TGA), wie Aufzug / Feuerwehraufzug, Lüftungsanlagen, Müllschacht usw. → das gleich mit einer Maßnahme verbinden - s.o.
- Energieversorgung – Gas, Elektrizität, Wasser, Heizung - *hat jedes Gebäude, routine kann man ev. aufnehmen*
- Treppenraum als Sicherheitstreppenraum? Feuerwehraufzug vorhanden? Feuerwehraufzug nur bis 2 Geschosse unter Gefahrenbereich nutzen → siehe unterschiedlicher Hochhaustypen
- Massenanfall von Verletzten (**MANV**); Behandlungsplatz → EA-Rettungsdienst bilden/vergeben - nicht auf den Behandlungsplatz begrenzen

Grundsätzliche Anmerkung:

Das ganze wäre aus der „Brille“ des Einsatzleiters zu sehen (heißt ja auch Einsatzleiter-Wiki). Konsequenter Weise soll durch die Informationen der Einsatzleiter unterstützt werden. Hier sind dann gemäß FWDV 100 Hinweise über Einsatzabschnittsbildung, Ordnung des Raumes usw. sinnvoll. Ich hoffe damit einige kleine Hinweise gegeben zu haben, wie man Hochhausbrände - aus Sicht der Einsatzleitung betrachten könnte...

Quellenangabe

- Einsatzleiterhandbuch BF Kaiserslautern